

Reformierte Kirchgemeinden
Gurzelen-Seftigen, Thurnen, Belp-Belpberg-Toffen, Kehrsatz

Verantwortliche Redaktion Frontpage:
Pfr. Christoph Jungen (KG Thurnen)
Tel: 031 932 45 80
Mail: ChrisJungen@bluewin.ch

Layout der Gemeindebeilage:
Anja Strödel-Boettcher, 076 520 02 26
anja.boettcher@gmx.net

Nahostkonflikt

Nahost kommt nicht zur Ruhe – auch nicht im Gürbetal!

Der kürzliche Weltgebetstag mit Bezugsland Palästina und ein Artikel an dieser Stelle im Februar zu unserem Verhältnis als Christen zu Judentum und Staat Israel haben teilweise heftige Reaktionen ausgelöst. Weitere Hintergründe und Klärungen sind nötig, um die Emotionen einzuordnen und ein glaubwürdiges Engagement zu ermöglichen.

Weshalb das Thema so bewegt
Auf den ersten Blick erstaunt es, wie sehr der ungelöste Konflikt im schmalen Landstrich zwischen Mittelmeer und Jordan viele bewegt und aufwühlt.

Bei näherer Betrachtung wird die eigene Betroffenheit verständlicher. Ob wir nun viele oder kaum Texte der Bibel kennen oder nicht: ihre Erzählungen von Ängsten und Hoffnungen sind bewusst oder unbewusst Teil auch unserer Identität, unserer Geschichte, unseres Weltverständnisses. Bilder wie das vom Kampf zwischen David und Goliath, des Auszugs aus Unterdrückung in die Freiheit, der Suche nach gutem Leben in Frieden und anderes mehr prägen uns als Einzelne und als Gesellschaft wohl mehr als wir vermuten. Was deshalb am Ursprungsort dieser Lebensbilder angerührt, verletzt und in Frage gestellt wird, betrifft so auch uns. Zudem haben wir uns Werte und Ethik der Bibel, etwa die 10 Gebote und die Bergpredigt, zu eigen gemacht – bis hin in unsere Gesetzgebung. Werden diese dort verletzt, wo sie herkamen, stehen sie auch hier in Frage. Nicht von ungefähr hat man diesen Konflikt auch schon als «Mutter aller Konflikte» bezeichnet. Nicht nur, weil er schon so lange ungelöst bleibt, sondern auch, weil hier fast alles mitspielt, was einen Konflikt schwierig macht: Persönliche und gemeinsame Identitäten als Volk, Kultur, Religion. Tiefste Verletzungen und Traumata bei allen Beteiligten, eine lange Geschichte, mit der Sehnsüchte, Visionen einer besseren Welt, ja gar Endzeit- und Jenseitshoffnungen und Gottesbilder verwoben sind. Würde

dieser Konflikt gerecht und friedlich gelöst, wäre nicht nur dem Nahen Osten, sondern der ganzen Welt gedient.

Was zum Verständnis wichtig ist
Die Geschichte ist lang. Zu lang, um sie hier auszubreiten. Aber sie ist wichtig. Deshalb ein paar oft weniger beachtete Fakten und Eckpunkte in Stichworten:

- Das Land und seine Bewohner:innen sahen viele Herrschaften, Kulturen und Religionen kommen und gehen. Alle haben ihre Spuren hinterlassen. Seit Beginn geschichtlicher Zeit dominierten da kanaanitische Kleinstaaten, lange unter ägyptischer Kontrolle. Dann tauchten die Kleinkönigreiche Israel und Judäa auf, verloren nach wenigen Jahrhunderten ihre Autonomie an Assyrien, Babylonien und Perser. Dann lösten sich während Jahrhunderten Griechen und Römer als Eroberer ab, unterbrochen von einem weiteren Jahrhundert jüdischer Teilautonomie. Ab ca. 300 n. Chr. wurde Rom und damit auch das Land mehrheitlich christlich, um im 7. Jhd. von islamischen Herrschern in die Minderheit versetzt zu werden. So blieb es (mit Unterbrechung durch die Kreuzzüge) die nächsten fast anderthalb Jahrtausende, bis mit den Briten eine europäische Kolonialmacht und in ihrem Gefolge europäische Juden wieder neue Machtverhältnisse schufen, die den heutigen Konflikt wesentlich mitverursachten. Lässt sich ein Alleinanspruch auf das Land aus dieser Geschichte ableiten?



Wichtige Botschaft an Gewaltbereite (auf palästinensischem Grundstück bei Bethlehem)

Foto des Autors

- Jüdische Gemeinschaften sind nie ganz aus dem Land verschwunden, lebten aber grösstenteils anderswo in kleinen und grösseren Gemeinden fast überall ums Mittelmeer und von Mittelost bis West- und Osteuropa. Im christlichen Westen oft mit Muslimen, im muslimischen Osten mit Christen als Minderheiten. Antijudaismus erlitten sie zunehmend in christlichen, kaum je in muslimischen Ländern, wo friedlichere Koexistenz die Regel war.
- Mehr als verständlich, dass deshalb in Europa die Idee heranreife, endlich den immer wiederkehrenden Verfolgungen durch Gründung eines eigenen Staates zu entkommen. Dies war zunächst eine rein säkulare, politische Idee und Ideologie, der gerade religiöse Juden lange und z.T. bis heute sehr skeptisch gegenüber standen, u.a. weil die Bewegung mit dem Begriff «Zionismus» eine alte, religiös aufgeladene Bezeichnung Jerusalems instrumentalisierte.
- «Steigbügelhalter» für die Umsetzung des Projekts war in der Folge vor allem England als christliche Kolonialmacht, nicht zuletzt motiviert von einer neu aufkommenden, wörtlich-unhistorischen Bibelauslegung, die damit

dem Kommen des Messias Vorschub zu leisten glaubte. So wurde das Land den Zionisten versprochen, ohne je die lokale Bevölkerung dazu befragt zu haben. Zunächst erfolgte die Besiedlung legal vor allem durch Landkäufe. Beim Ablauf des britischen Mandats und massiver Einwanderung nach dem traurigen Höhepunkt der Verfolgungen in den Schrecken der Shoa/Holocaust dann 1947/48 aber auch durch fast flächendeckende Vertreibungen und Zerstörungen von gegen 500 Ortschaften mit ca. 750'000 palästinensischen Bewohner:innen, die dadurch ihre eigene Katastrophe (Nakba) erlebten. Im Sechstageskrieg 1967 wurde die israelische Kontrolle in Form von dauerhafter Besetzung auch auf die Gebiete ausgedehnt, wohin die meisten Palästinenser geflohen waren. Seither leben diese eingepfercht in Kleinstregionen unter einem Militärregime, das seit Jahrzehnten jährlich Dutzende oder hunderte Menschenleben fordert, über die sich die Welt bis 2023 kaum je empört hat.

- Weder gewaltsame Aufstände (Intifadah = «Abschüttelung») gegen die Besetzung noch Anerkennung Israels in den Grenzen von 1967 haben eine Lösung näher gebracht. Im Gegenteil: Jede Gelegenheit wurde benutzt, um das Leben der Palästinenser noch eingengter und schwieriger zu machen, nicht zuletzt durch ein Netz von Siedlerstrassen und -orten, in denen inzwischen widerrechtlich bald eine Million israelischer Siedler auf besetztem Land lebt.

Zum Autor:

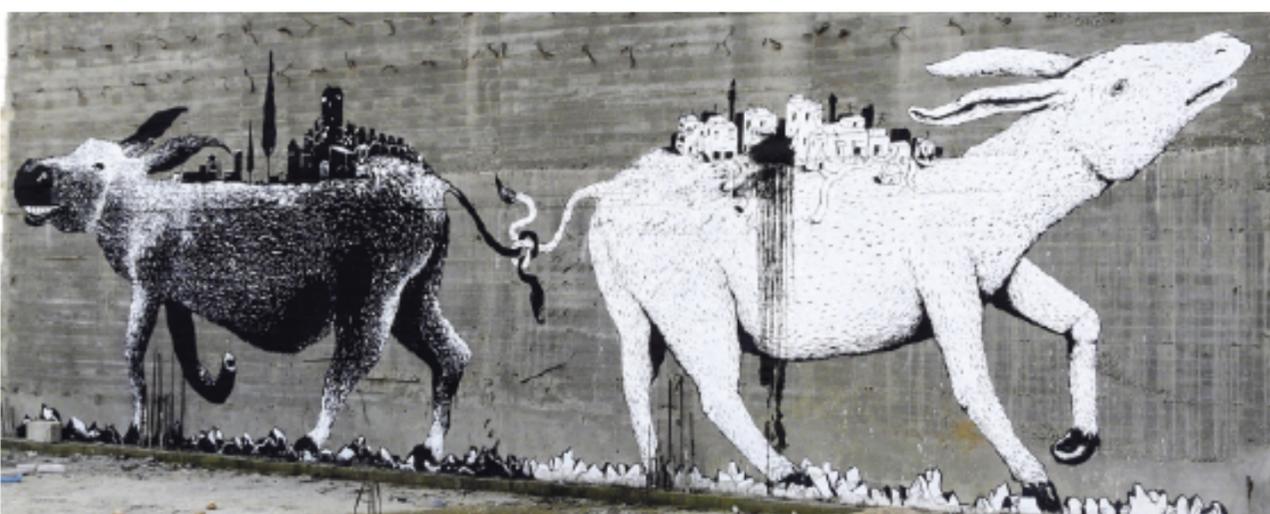
Christoph Jungen war von 1982–2006 bereits Pfarrer in Thurnen und wird ab 1. Mai wieder in der Gemeinde Thurnen als Pfarrverweser einspringen. Sein Engagement im Bereich Nahostfrieden hat eine lange, jahrzehntelange Geschichte. Das Christlich-jüdische und christlich-muslimische Gespräch und Beziehungen sind ihm wichtig. Er hat gute jüdische Freunde in Israel, und gute christliche und muslimische Freunde in den besetzten palästinensischen Gebieten, einen Götlibuben in Bethlehem und hat das Land auf allen Seiten seit fast 40 Jahren insgesamt etwa 25x bereist.

Welche Leitplanken die Diskussion braucht

- Eine Solidarität, die «erkauft» wird um den Preis der Entmenschlichung und Erniedrigung oder Kleinreden des erlittenen Unrechts und Opfererfahrungen der «andern», ist keine Solidarität, sondern schöneredeter Rassismus.
- Jegliche Fantasien oder Argumente, die darauf zielen die «andern» über den Jordan, ins Mittelmeer oder sonstwohin zum Auswandern zu bewegen, sind in keiner Weise akzeptabel. Das Land ist beider Völker Heimat geworden und soll es auch bleiben dürfen. Beide Völker kommen nicht darum herum, in einer auszuhandelnden Weise und gleichberechtigt das Land (miteinander) zu teilen.
- Gerade die westliche Christenheit mit ihrer Mitschuld muss sich bewusst werden, was unkritisch wörtlich angewendete Bibeltexte anrichten können. Ist Gott ein Grundstücksmakler und die Bibel ein Grundbuch, das dazu dient, den einen Besitzansprüche zu garantieren – oder zielt die Bibel und ihr Gott nicht doch auf den Abbau von Mauern und einen gerechten Frieden?
- Dietrich Bonhoeffers Forderung aus den schrecklichen 30er Jahren gilt nach wie vor: «Nur wer für die Juden schreit, darf Kirchenlieder singen!» Das müsste aber heute gleichwertig erweitert werden mit: «Nur wer auch für die Palästinenser schreit, darf israelische Volkstänze tanzen!»
- Es stimmt: Gewalt schafft keine Gerechtigkeit! Aber es braucht Gerechtigkeit, um Gewalt zu überwinden! Wer sich deshalb zu Recht um Israel, seine Menschen und seine Sicherheit sorgt und dem Gewaltterror den Boden entziehen will, aber gleichzeitig tut, als ob Israel weitermachen könnte wie vor und seit dem 7. Oktober, ist nicht ein Freund Israels, sondern dessen Feind und Totengräber.
- Die beste Solidarität ist genaues Hinschauen, unbestechliche Kritik, grosse Empathie und ein mutiges Herz mit viel kreativer Fantasie zur Mithilfe bei der Suche nach tragfähigen Lösungen, die es sehr wohl gibt.

Man muss sie jedoch wollen.

Pfr. Christoph Jungen,
Kirchgemeinde Thurnen



Trotz allem untrennbar miteinander verknottet: Die beiden nahöstlichen Esel! (Mauer-Graffiti in Bethlehem)

Foto des Autors

Kirchgemeinde Gurzelen-Seftigen

www.ref-gurzelen-seftigen.ch



Gottesdienste im April

Sonntag, 7. April

10.00 KBZ Seftigen – **Gottesdienst** mit Pfr. Ueli Salvisberg und Urs Veraguth

Sonntag, 14. April

10.00 Kirche Gurzelen – **Gottesdienst** mit Ivo Moser und Beat Kämpf. Gemütliches Kirchenkaffee im Anschluss

Sonntag, 21. April

10.00 Kirche Gurzelen – **Gottesdienst** mit Pfr. Andrea Fabretti und Beat Kämpf

Sonntag, 28. April

10.00 KBZ Seftigen – **Gottesdienst für Gross & Klein** mit dem Team-Familiengottesdienst und Rado Papisov. Gemütliches Kirchenkaffee im Anschluss

Kinder- und Jugendarbeit

Krabbelgruppe

Eltern mit Kindern ab Geburt – ca. 3 Jahren treffen sich zum Austauschen und Spielen. Donnerstags von 9.00–11.00 Uhr im KBZ Seftigen. Kontakt: Claudia Moser, 077 255 74 92

Kinderclub

Für Kinder von 5–ca. 10 Jahren. Freitag, 5. April, 16.00–17.30 Uhr im KBZ Seftigen. Anmeldung bei: Claudia Moser, 077 255 74 92

Core

7.–9. Klasse
Gemeinsames Nachtessen, Gemeinschaft pflegen, Alltags- und Glaubensfragen austauschen. Montag, 22. April, 19.00–21.00 Uhr im KBZ Seftigen. Kontakt: Florian Stucki, 079 291 48 08

Kidzz- & Teens-Sport

Freitag, 26. April in der Turnhalle beim Schulhaus.
14.00–15.30 Uhr: Kidzz-Sport – 2.–4. Klasse
15.30–17.00 Uhr: Teens-Sport – 5. + 6. Klasse
Kontakt: Raphaela Allenspach, 079 738 04 67

Tanzgruppe «roundabout»

Hip-Hop
Junge Frauen von 12–20 Jahren
Dienstags von 19.15–20.50 Uhr im KBZ Seftigen.
Kontakt: Yelena Kiene, yelenakiene11@gmail.com/ 076 298 54 80

Weitere Infos und Details zu den Anlässen auf

www.ref-gurzelen-seftigen.ch
sowie im KBZ.

Anlässe

Lismi- und Näh-Morgen

Jeweils am Donnerstag von 9.00–11.00 Uhr im KBZ Seftigen. Gemeinsam stricken und nähen wir in einer gemütlichen Runde. Kontakt: Claudia Moser, 077 255 74 92

Frühgebet

Jeweils am Freitag von 6.30–7.30 Uhr im KBZ Seftigen. Neue Beterinnen und Beter sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Marianne Schenk, 033 356 27 60

Ad-Hoc Gospelchor

Proben Mittwoch, 24. April, 20.00 Uhr im KBZ Seftigen. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Gilbert Kohli, 079 330 15 72

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 29. April um 20.00 Uhr im KBZ Seftigen. Kontakt: Markus Kohli, 079 440 04 64

Seniorinnen und Senioren

Immergrün

Mittwoch, 17. April, 14.00 Uhr im KBZ Seftigen: Bilder aus Kambojscha und Thailand mit R. + M. Schneider. Kontakt: Annarös Mathys, 033 345 11 62/079 547 58 01; Barbara Stucki, 033 345 03 18/079 704 61 90; Rosmarie & Markus Schneider 033 345 13 50/079 881 27 51

Spielnachmittag

Dienstag, 30. April, 14.00 Uhr im KBZ Seftigen: Gemütliches Beisammensein beim Jassen, Eile mit Weile oder einem anderen Spiel. Ein feines Zvieri zu Tee und Kaffee wird ebenfalls serviert. Kontakt: Helene Kohli, 079 746 27 83; Rosmarie Stooss, 079 478 53 75

KUW

KUW 6. Klasse

Mittwoch, 24. April, 13.30–16.45 Uhr im KBZ Seftigen: Erlebnismittwoch zum Thema «Am Limit». Kontakt: Karin Fietkau, 078 944 52 24

KUW 9. Klasse

Montag, 8. – Samstag, 13. April: Konfirmationslager in Gännsbrunnen SO.

Donnerstag, 25. April, 16.30–17.30 Uhr (Gruppe 1), 17.15–18.15 Uhr (Gruppe 2), 17.30–18.30 Uhr (Gruppe 3) im KBZ Seftigen: Vorbereitung Konfirmation. Kontakt: Florian Stucki, 079 291 48 08 / florian.stucki@kirche-guse.ch

Kollekten

Kollekten im Februar

4. RefBeJuSo Kirchensonntag: Fr. 200.30
11. Kinderheim Selam Äthiopien: Fr. 192.–
18. Hilfe für Mensch und Kirche (HMK): Fr. 314.50
25. Cevi Kanton Bern: Fr. 256.–

Wir freuen uns auf die

– “ —
Konfirmationen 2024
— ” —
mit

SO, 19. MAI

JERIEL HAUETER
KYRA LAFFERMA
JULIAN TSCHUMI
LENA KILCHHOFER
YARON KIENE
ISABELLE GERBER
MARINA KNECHT
FLORENT TAGMANN
AALIYAH RAPPO
EMELIE STÄHLI

SO, 19. MAI

ROBIN LORETAN
LARS STALDER
SILJA BUCHSER
SELINA HODLER
AARON BETSCHART
NICK AEGERTER
LENA ZÜRCHER
GIULIANO CALARESE
GABRIEL MAURER
MICHELLE KNUTTI
GIAN GERBER

SO, 26. MAI

JANA ZIMMERMANN
JAN HODLER
PATRICK HADORN
ANGELINA BRAUNSCHEILER
NILS KASPAR
CHIARA CHIANDUSSO
FLORIAN WENGER
LEONIE BERGER
NOAH LIECHTI

Der ängstliche Spatz



Willkommen zum Gottesdienst für Gross und Klein mit «Chiuchekafi»

Team Familien-GD
Musik: Rado Papisov

Mir fräie üs uf öich!



28. April 2024
um 10.00 Uhr
im KBZ 

Kinder und Erwachsene beginnen den Gottesdienst gemeinsam mit Singen und einer spannenden Geschichte. Im Anschluss begeben sich die Kinder ins separate Kinderprogramm, während für die Erwachsenen eine kurze Predigt stattfindet.

www.ref-gurzelen-seftigen.ch

Intern

Ein jegliches hat seine Zeit...

Nach stolzen 18 Jahren wertvollem Einsatz in und für unsere Kirchgemeinde, hat sich Daniela Hostettler dazu entschieden, ihre Arbeitsstelle als Sekretärin des Kirchgemeinderats zu kündigen.

Liebe Daniela, für dein grosses Engagement in dieser langen Zeit, ob als Sekretärin oder zeitweise auch stellvertretende Sigristin, möchten wir dir an dieser Stelle nochmals ganz herzlich danken. Du hast deine Aufgaben stets zu unserer vollsten Zufriedenheit, gewis-

senhaft und zuverlässig ausgeführt. Deine hohe Flexibilität und Spontanität wussten wir immer sehr zu schätzen. Merci für das ehrliche und offene Miteinander und deine angenehme Art, die wir all die Jahre erleben durften. Für deine Zukunft wünschen wir dir im Namen des Kirchgemeinderats, der Mitarbeiter und der Kirchgemeinde alles Gute und Gottes reichen Segen. Herzlichen Dank und auf Wiedersehen!

Herzlich willkommen...

Es freut uns sehr, dass wir die Stelle nahtlos wieder besetzten und Isabelle Loretan in unserem Team begrüßen durften. Wir heissen dich, liebe Isabelle, ganz herzlich willkommen und wünschen dir viel Erfüllung in deiner neuen Aufgabe. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Kirchgemeinderat & Mitarbeiterteam

Mi Name isch Isabelle Loretan. I wohne mit mim Maa u mine zwöi Teenie-Jungs im schöne Seftige. I mire Freizyt machi gärn Sport, bi viu ir Natur u tanze o lideschaftlech gärn. I fröie mi sehr uf mini nöi Ufgab aus Sekretärin vom Kirchgemeinderat u danke ar Daniela hätzlech für die gueti Iführig.



Adressen

Pfarramt:
Andrea Fabretti, Pfarrhaus, Gurzelen, Tel. 033 345 46 90, andrea.fabretti@kirche-guse.ch

Präsidium:
Markus Kohli, Tel. 079 440 04 64, markus.kohli@kirche-guse.ch

KUW-Koordination
Karin Fietkau, Tel. 078 944 52 24, karin.fietkau@kirche-guse.ch

Sozialdiakonie
Claudia Moser, Tel. 077 255 74 92, claudia.moser@kirche-guse.ch

Sigristenam
Nathalie Kunkler, Tel.: 079 785 43 08, nathalie.kunkler@kirche-guse.ch

Jugendarbeit Kirchgemeinde/KUW
Florian Stucki, Tel. 079 291 48 08, florian.stucki@kirche-guse.ch

Jugendwerk Gurzelen/ Seftigen
Raphaela Allenspach, Tel. 079 738 04 67, raphaela.allenspach@jugendwerk.ch

Sekretariat
Sandra Roth, Tel.: 033 345 85 25, sandra.roth@kirche-guse.ch
Buchholzstrasse 4, 3662 Seftigen

Bürozeiten
Mo–Fr: 8.30–11.30 Uhr (ausser Schulferien)

Redaktion Gemeindeseiten:
Sandra Roth, Tel. 033 345 85 25, sandra.roth@kirche-guse.ch

Kirchgemeinde Belp-Belpberg-Toffen



www.refbelp.ch

Gottesdienste im April

Sonntag, 7. April

10.00 Gottesdienst in Toffen

Es wirken mit: Pfarrer Oliver Meyhöfer und Organistin Elisabeth Profos. Predigt zur Predigtreihe «Die Kinder», Thema: Die Brüder (1. Mose 37).

Sonntag, 7. April

19.00 Jubilate – Taizégottesdienst in Belp

Meditativer Gottesdienst in Anlehnung an das Taizé-Gebet, geleitet von einem ökumenischen Team. Besinnliche Musik und kurze Texte, einfache Lieder und Stille helfen uns, innere Ruhe zu finden. Bereits 10 Minuten vor Beginn erklingt die Musik, so können alle zu ihrer Zeit und auf ihre Weise in der Kirche Platz nehmen.

Sonntag, 14. April

10.00 Gottesdienst mit Taufen in Belp

Es wirken mit: Pfarrer Michel Wuillemin und Organistin Dora Widmer.

Sonntag, 21. April

10.00 Gottesdienst in Belp

Es wirken mit: Pfarrerin Susanne Rychen und Organistin Magdalena Malec. Bitte beachten: Der Gottesdienst wurde aufgrund der Bauarbeiten von Toffen nach Belp verschoben. Deshalb verkehrt ein Kleinbus von Toffen nach Belp, Abfahrt um 9.30 Uhr beim KiZe Toffen. Anmeldung bis Freitagabend unter 079 435 81 80.

Sonntag, 28. April

10.00 Abschiedsgottesdienst in Belp

Mit Pfarrer René Schaufelberger, dem Kirchenteam und weiteren Mitwirkenden. Musikalische Begleitung: Magdalena Malec, Daniel Infanger und Beni Hasler. Anschliessend Apéro riche im Pfarrgarten (oder bei schlechter Witterung im «Aaresaal» des Dorfzentrums).

Die Gottesdienste finden statt:

- **Belp:**
Reformierte Kirche, Dorfstrasse 38

Katholische Kirche, Burggässli 11
- **Toffen**
Kirchliches Zentrum, Kanalweg 13

Konzert – Affetti Amorosi

Freitag, 26. April, 19 Uhr, Kirche Belp

Herzliche Einladung zum Konzert mit wunderschönen Arien für Sopran und Tenor, begleitet von Violine, Cello und Orgel. Musik von Michel Lambert, Michel Blavet und Georg Friedrich Händel.

Gunta Smirnova, Sopran;
Michael Feyfar, Tenor;
Katharina Heutjer, Violine;
Magdalena Malec, Cembalo;
Alex Jellici, Violoncello.



© Bild Michael Feyfar



© Bild Gunta Smirnova

Kirche aktuell

Zur Pensionierung von Pfarrer René Schaufelberger

«Ich habe mehr bekommen als ich gegeben habe»

Per Ende April wird Pfarrer René Schaufelberger pensioniert. Im Interview blickt er auf die vergangenen Jahre in unserer Kirchgemeinde zurück.

26 Jahre warst du Pfarrer in Belp. Was waren für dich die Highlights dieser Zeit?

Die Frage bringt mich immer ein bisschen in Verlegenheit. Für mich ist es so, dass die Highlights in meiner normalen, täglichen Arbeit geschehen. Immer eigentlich in Begegnung mit Menschen und unerwartet. Ein Highlight kann beispielsweise ein Gespräch beim Einkaufen sein, wenn etwas aus dem Nichts einen plötzlich berührt. Oder im Konfunterricht kommt ungeplant eine total geistreiche und tiefsinnige Frage auf, das sind dann für mich unerwartete Highlights im Alltag, die auf die Länge gesehen das Schöne an meinem Beruf sind. Neben dem Alltäglichen hat es aber auch Events gegeben, die besonders waren: Z.B. das Projekt 49, über die Lebensmitte, oder das Jahr der Spiritualität. Da haben wir viel als Team erarbeitet und gut besuchte Veranstaltungen gemacht. Auch die Visionssuche im Konflager war immer eine sehr intensive Zeit, wo es ganz tolle und angeregte Gespräche mit den Jugendlichen gegeben hat. Oder bei den Meditationen oder Gesprächsgruppen ist man sehr intensiv und tief ins Gespräch gekommen und es hat sich etwas bewegt. Das ist jeweils für mich etwas sehr Schönes gewesen. Ich habe ja eigentlich mehr bekommen als ich gegeben habe.

Was sind die grössten Veränderungen im Pfarrberuf?

Formell hat sich viel geändert: Als ich angefangen habe, hat es weder Handy noch Computer gegeben. Für das Gemeindeblatt hat man einen Brief mit der Schreibmaschine geschrieben und für den Rest hat man telefoniert oder ist zu den Leuten hingegangen. Das hat mir sehr gelegen. Mails, WhatsApp etc. sind natürlich praktisch, aber oft stresst es mich auch. Früher ist alles langsamer und quantitativ weniger gewesen. Alles war klar geregelt, es gab eine Jahresplanung und dann hat man die Dinge getan, die vorgesehen waren. Das hat etwas Wohltuendes, aber vielleicht auch Langweiliges. Man hat früher viel weniger geplant und strukturiert, dafür hat die direkte Kommunikation ei-

nen viel höheren Stellenwert gehabt. Die Rolle der Kirche in der Gesellschaft hat sich auch extrem verändert. In den 90er Jahren war Kirche eine natürliche Autorität. Die fanden nicht alle gut, aber sie war einfach da und fertig. Heute ist Kirche eins unter vielem. Heute muss man sich viel mehr fragen: Was können wir machen oder anbieten, damit es für die Leute stimmt? Das hat man sich früher gar nicht gefragt, es war einfach klar.

In den 90er Jahren war in der Kirche eine Zeit des Aufbruchs. Es hatte viele engagierte Leute, in der Flüchtlingsarbeit oder im Claro-Dritte Welt laden, die oft kirchennah waren. Und die Aufbruchsstimmung hat man in vielem gemerkt, z.B. sind die Osternacht und die Meditationsgruppen aus dem entstanden. Diese Zeit habe ich sehr genossen.

Wie ist dein Rückblick auf die letzten 26 Jahre?

Es ist eine schöne, interessante und erfüllende Zeit gewesen. Mir hat es sehr gelegen Familie, Pfarrehepaar, Pfarrhaus, Arbeiten und Privates zu verbinden. Das liegt nicht allen, aber für mich war es gut so und dafür bin ich dankbar. Und den sehr offenen, grosszügigen und wohlwollenden Geist in der Kirchgemeinde, den habe ich sehr geschätzt.

Wenn du nochmal einen anderen Beruf erlernen könntest, was wäre das?

Interessieren würde mich viel! Etwa ein Beruf, der mich befähigt, ein Haus zu bauen und zu planen. Oder Psychiater, oder Physiker. Physiker sind heute die Wahrheitssucher. Astrophysiker, die die Weiten des Kosmos ausloten, oder Atomphysiker, die in die Elemente abtauchen bis

zum Nichts, die gehen an die Grenzen. Das ist das, was mich eigentlich an der Religion interessiert hat, das passiert genau da und das würde ich wahnsinnig gern verbinden. Oder natürlich Lokführer!

Was sind die Highlights im Ausblick, worauf freust du dich?

Ich freue mich auf die freie Zeit, wo die Termine in der Agenda mich nicht mehr so bestimmen. Ich werde in der ersten Zeit sicher erstmal aufräumen und dann eine Wohnung suchen für mich und Susanne. Für alles weitere möchte ich mir noch ein wenig Zeit lassen. Ich freue mich auf den Freiraum und die Möglichkeit Neues zu machen. Aber lieber praktische Sachen als komplizierte organisatorische Dinge.

Am Ende vom Gottesdienst sagst du immer: «Ich verabschiede mich mit dem Segen». Hast du einen Segen für uns?

Gesegnet ist die Erde, auf der wir stehen. Gesegnet sind die Wege, die wir jetzt weitergehen. Gesegnet sind wir mit Weisheit in unserem Herzen und mit Achtsamkeit in unserem Handeln. So segnet uns Gott Vater und Mutter, durch Jesus Christus in der Heiligen Geistkraft. Amen.

Interview: Michaela Schönberger

Liebe Gemeindeglieder und unserer Kirchgemeinde Verbundene Sie sind alle ganz herzlich zu diesem Gottesdienst 28.4. um 10 Uhr in der reformierten Kirche in Belp eingeladen!

Mit Pfarrer René Schaufelberger, dem Kirchenteam und weiteren Mitwirkenden. Musikalische Begleitung: Magdalena Malec, Daniel Infanger und Beni Hasler. Anschliessend Apéro riche im Pfarrgarten (oder bei schlechter Witterung im «Aaresaal» des Dorfzentrums).



Herzlichen Dank für die gemeinsame Zeit und dein Schaffen

Lieber René, am 1. Advent 1998 wurden du und deine Frau Susanne Rychen Schaufelberger feierlich in euer Amt in unserer Kirchgemeinde eingesetzt. Habt ihr damals gedacht, dass daraus 26 Jahre Dienst in unserer Kirchgemeinde werden? Auf Ende April wirst du, René, nun pensioniert werden. Wir wünschen dir von Herzen, dass du diesen neuen Lebensabschnitt und all die neuen Freiheiten des Pensioniertendaseins gesund und munter geniessen kannst! Mit etwas Wehmut und grosser Dankbarkeit schauen wir zurück. Wir haben dich ganz besonders als einen grossartigen Zuhörer kennen und schätzen gelernt. Es hat dich immer interessiert, wie es deinem Gegenüber geht. Immer fandest du Zeit und schenktest uns ein offenes Ohr, wenn jemand von uns mit ei-

nem Anliegen zu dir kam. Bis zur Pensionierung war nichts von Ermüdung zu spüren. Immer hast du dich mit grossem Engagement für die Sache der Kirche und unserer Kirchgemeinde eingesetzt, manchmal streitbar, aber immer lustvoll und mit grossem Engagement und Hingabe. Sobald irgendwo Not an Frau oder Mann war, standest du helfend und beratend zur Seite. Eine vertiefte, reflektierte, offene und dialogfähige Spiritualität lag dir ganz besonders am Herzen. In Lesegruppen, auf den Pilgerwegen bei Sonne, Regen und Schnee, beim Philosophieren, in deinen Gottesdiensten und Feiern hast du uns bereichert, zum Nachdenken gebracht und herausgefordert. Immer mit grossem Interesse an der Meinung des Gegenübers, auf der gemeinsamen Suche nach einer Wahrheit, die trägt.

In unseren Ratssitzungen, Kommissionen, Arbeitsgruppen, unzähligen Sitzungen, die sich im Laufe deiner Dienstjahre angesammelt haben, waren deine Voten begründet, manchmal pointiert und haben uns weitergebracht.

Du wirst uns fehlen als Mitglied des Kirchenteams und Arbeitskollege, aber als Freund und engagierter Zeitgenosse bist du weiterhin da. An dieser Stelle möchten wir dir herzlich danken für dein langjähriges Schaffen und Wirken. Und wir möchten dich in deinem Abschiedsgottesdienst Ende April feiern und würdigen an diesem Übergang vom aktiven Leben in den Ruhe-Unruhestand.

Herzlich, im Namen des Kirchenteams: Michel Wuillemin, Pfarrer und Sandra Joder, KGR

Kirche aktuell



Donnerstag, 25. April, 15 Uhr in Toffen
Das Thema an diesem Nachmittag lautet: "in der Küche". Die Küche ist bei den meisten Menschen ein wichtiger Ort: sie wird geliebt oder gehasst, Vieles wird hier besprochen, Vieles entsteht da. Wir freuen uns über ihre Geschichten und Erlebnisse. Auskunft: Oliver Meyhöfer, 031 819 79 70.

Märitorgele

Samstag, 20. April, 10.45 Uhr, Belp
Geniessen Sie eine Viertelstunde heitere, ernste, feine, brausende... Orgelmusik und dazu eine Tasse Kaffee.

Vielfältige Frühlingserien-Angebote für Kinder und Jugendliche

Escape-Room, Jungs unter sich, Klettern-bouldern-bräteln, Kochen über dem Feuer und eine Abenteuerreise mit Kiki: Vielfältige Angebote der reformierten Kirche warten im Rahmen des Ferienpasses Belp und Toffen. Weitere Infos erhalten Sie auf unserer Website oder bei Katrin Wittwer: 031 809 31 68

Baustelleninformation KiZe Toffen

Die zweite Bauetappe rund um das kirchliche Zentrum Toffen wird realisiert. Die grossen Rasenflächen werden mit Wiesenblumen angesät. Sträucher und Bäume werden gepflanzt. Der bisherige Spielplatz wird erweitert, es entsteht eine Kletterburg und ein Parcours. Während der Bauzeit müssen wir verschiedene Einschränkungen (Zufahrtswege, Aussentreppe, Parkplatz) in Kauf nehmen. Aus unserer Webseite www.refbelp.ch finden Sie Informationen zum aktuellen Stand der Bauarbeiten.

Bei Fragen wenden Sie sich an Kirchgemeindepäsidentin Sandra Joder, Telefon 079 544 80 01 oder sandra.joder@refbelp.ch

Nachmittag für Seniorinnen und Senioren mit szenischem Theater

Mittwoch, 10. April um 14–16 Uhr, Restaurant Chutzen, Belpberg
Herzliche Einladung zu einem stimmungsvollen Nachmittag für Seniorinnen und Senioren (mit Partner/in) im AHV-Alter. Im ersten Teil unterhält uns die zweiköpfige Theatergruppe «Alt aber Guet» mit «Röbi» und «Rosette». Röbi und Rosette sind ein frei erfundenes Rentnerhepaar, das sich auch nach vielen Jahren noch so manches zu sagen hat. In vier kurzen und leicht verdaulichen Szenen erleben wir Alltagssituationen aus dem Leben der Beiden. Begebenheiten, wie sie sich zutragen im Zusammenwirken von nicht mehr ganz

frischen Eheleuten. Die Handlung lebt von dem, was zwischen den Zeilen erzählt wird: Gesten und Blicke, Gewohnheit und Überraschung, Erinnerungen und Zukunftsträume, für die es noch nicht zu spät ist. Musikalische Begleitung des Nachmittags: Chrigu Gerber. Anschliessend geniessen wir ein feines Kuchen-Zvieri mit Schwarzwäldertorte! Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen. Bitte um Anmeldung bis zum 5. April bei Pfarrer Michel Wullemmin: 031 819 01 48 / michel.wullemmin@refbelp.ch.



© Theatergruppe Alt aber Guet

Kirche für Sie

Belp

Singkreis

Der Singkreis gestaltet als Kirchenchor einige Gottesdienste oder Feiern pro Jahr liturgisch-musikalisch eng mit. Ein bis zweimal im Jahr führt er grössere Chorwerke auf. Wenn Sie Freude an geistlicher Chormusik haben, bereits Erfahrung als Chorsängerin oder Chorsänger haben oder bereit sind, sich auf das Abenteuer des gehobenen Gesangs einzulassen, erhalten Sie beim Chorleiter Matthias Stefan (031 772 06 57) oder bei der Präsidentin Elvira Weber (031 819 39 33) weitere Auskünfte.

Jungschi Belp: Jungschinachmittag

Samstag, 27. April, 14 Uhr: Alle Kinder ab dem 2. Kindergarten sind herzlich eingeladen! Ausrüstung: geländetaugliche Kleider. Kontakt David Liechti, 079 958 91 73. www.jungschi-belp.ch

Jungschi Belp: Kingsclub

Freitag, 5. April: Der Kingsclub ist ein Angebot der Jungschi für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Kontakt: Benjamin Schneider, 077 491 67 64 www.jungschi-belp.ch/kingsclub

Meditation

Geführte Meditation am Mittwoch um 8.30 Uhr, jeweils während der Schulzeit. Stille Meditation zum Wochenabschluss am Freitag um 18.15 Uhr. In der Regel alle zwei Wochen. Daten siehe www.refbelp.ch; Raum der Stille, Alts Schuelhuus, Dorfstrasse 36, Belp. Auskunft: Pfarrer René Schaufelberger.

Interkultureller Treff «Teestube»

Offener Treff für Einheimische, Migrantinnen und Migranten. Erste Kontakte knüpfen, Deutsch üben, Informationen über die Region erhalten, und es gibt Spielmöglichkeiten für die Kinder. Jeweils am Montag von 15–17 Uhr. Ort: Pfruenschüür, Auskunft: Nathalie Schneider 031 819 65 61.

Moditräff

Treffpunkt für Mädchen und junge Frauen ab der 4. Klasse. Während der Schulzeit jeden Mittwoch, von 14–17 Uhr, im Chornhuus, neben der reformierten Kirche. Ein Angebot der reformierten Kirche und der Kinder- und Jugendfachstelle Belp.

Eltern-Kind-Treff

Ein ökumenisches Angebot für Familien mit Kindern bis 4-jährig. Wir treffen uns während der Schulzeit jeweils am Donnerstag zwischen 9–11 Uhr im oder um das Pfarreiheim der Katholischen Kirche Belp, Burggässli 6. Infos bei Cornelia Born: 076 761 19 74.

Deutschkurse für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, Niveau A1/A2.

Wöchentlich während der Schulzeit am Dienstag, von 10–11.30 Uhr, beide Niveaus. Nur am Donnerstag auch Anfänger*innen, 10–11.30 Uhr. Anmeldung A1: Matthias Bruppacher, 079 253 95 86. Fortgeschrittene A1/A2: Regina Gerber, 079 736 86 49. Ort: Pfruenschüür.

Wandergruppe Belp

Abwechslungsreiche Wanderung mit einer geselligen Gruppe und kundiger Leitung. Anmeldung bis am Vortag um 9 Uhr. Dienstag, 9. April: Willy Schödler, 079 504 95 29, willy@schodler.ch Dienstag, 30. April: Marianne Eicher, 031 918 74 64

Offener Mittagstisch für alle Generationen in der Pfruenschüür

Zusammenkommen, plaudern und in der Gemeinschaft essen. Jeden Dienstag wird ein frisches und ausgewogenes Mittagessen für Sie gekocht. Kosten: CHF 11.– inkl. Getränke, Kinder CHF 7.– Anmeldung bis Montagvormittag an Nathalie Schneider, 031 819 65 61 oder nathalie.schneider@refbelp.ch. Ferien am 9. und 16.4.

Essen für Seniorinnen und Senioren in der Pfruenschüür

Fein essen und dabei die Gesellschaft anderer Senioren und Seniorinnen geniessen. Am 4. und 18. April serviert Ihnen unser Team ein feines Essen mit Suppe und Kaffee. Bitte um Anmeldung bis am vorangehenden Montag bei: Andrea Luyten, 031 819 44 14.

Jassen und Spielen in der Pfruenschüür

Jassen und andere Gesellschaftsspiele machen Spass und halten den Geist fit. In einer munteren Gruppe macht alles noch mehr Freude. Am 4. April und 18. April ab 14 Uhr. Alle spielfreudigen Menschen sind herzlich willkommen. Auskunft: Andrea Luyten, 031 819 44 14.

Aufgabenhilfe am Dienstag für Schülerinnen und Schüler

von 15.15–17.45 Uhr, Fr. 2.– pro Nachmittag. Wöchentlich während den Schulzeiten. Auskunft: Guido Breuer 079 732 95 77, breuer.gui@bluewin.ch

Toffen

Appetito

Kinder-Mittagstisch im Kirchlichen Zentrum. Während der Schulzeit jeden Dienstag und Donnerstag, von 11.15–13.30 Uhr, CHF 6.– Anmeldung unter 077 442 95 90.

KiZe-Bistro

Bei Kaffee oder Tee zusammensitzen, plaudern, lesen, spielen, diskutieren und die Kinder drinnen oder draussen spielen lassen... Das Bistro im KiZe Toffen ist geöffnet. Wir freuen uns auf Sie! Jeweils am Dienstag von 8.30–11.30 Uhr und am Freitag von 14–18 Uhr.

Literatur-Kaffee

Mittwoch, 3. und 17. April von 9.15–10.45 Uhr, Kirchliches Zentrum, Toffen Interessierte sind herzlich willkommen. Auskunft: Annemarie Klinger, 031 832 42 74

Wandergruppe Toffen

Abwechslungsreiche Wanderung mit aufgestellter Gruppe und kundiger Leitung. Anmeldung bis am Vortag um 9 Uhr. 2. April: Lydia Leibundgut, 031 819 15 11. 23. April: Hans-Peter Tschanz, 079 208 40 95

Roundabout

Mittwochs während der Schulzeit von 18.45–20.15 Uhr im KiZe Toffen. Streetdance für Mädchen und junge Frauen von 12 bis 20 Jahren. CHF 5.–. Auskunft im Sekretariat: 031 819 43 43

Krabbelgruppe

Montag, 15. und 29. April im KiZe Toffen: Krabbelgruppe für Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern. Der Treff ist für alle offen und kostenlos. Kontakt: Melanie Emrich 079 262 25 63

Trauercafé

Dienstag, 2. April, 16 Uhr, KiZe Toffen
Im Trauercafé erhalten Sie die Gelegenheit in einem geschützten Rahmen über Gedanken, Gefühle und verschiedene Aspekte ihrer Trauer auszutauschen oder einfach zuzuhören. Der Anlass wird durch eine Sozialdiakonin oder eine Pfarrperson begleitet. Auskunft, Nathalie Schneider, 031 819 65 61, nathalie.schneider@refbelp.ch



Café Philo im Bistro

Dienstag, 2. April, 10–11.30 Uhr im KiZe-Bistro
Wir treffen uns zum gemeinsamen Gespräch und «Philosophieren» über Themen, die uns beschäftigen. von 10–11.30 Uhr im KiZe-Bistro Toffen. Auskunft: Pfarrer René Schaufelberger, Telefon 031 819 06 31, renschaufelberger@refbelp.ch



© istockphoto.com/Bobboz

Kirchliche Chronik

Bestattungen:

4. Januar: Margaritha Rügsegger-Isch, geb. 1950, Belp
25. Januar: Ute Schüepp-Rötzscher, geb. 1934, Belp
25. Januar: Kurt Kuchen, geb. 1936, Belp
26. Januar: Judith Ann Schädler-Sebaski, geb. 1949, Toffen
29. Januar: Ernst Robert Nützi, geb. 1929, Belp

Adressen

Pfarrkreise

Süd und Belpberg: Michel Wullemmin Dorfstrasse 34, 031 819 01 48
West: Susanne Rychen und René Schaufelberger, Neumattstrasse 16, 031 819 06 31
Ost: Michaela Schönberger und Oliver Meyhöfer, Jungfraustrasse 9, 031 819 79 70
Toffen: Brigitte Fuchs, Kanalweg 13, 031 819 90 39
Daniel Infanger, Dorfstrasse 34, 3123 Belp, 079 549 62 47

Präsidentin und Verantwortliche Gemeindegeseite

Sandra Joder, 031 819 08 30

Raumreservationen

Ingrid Tschirren, 031 819 44 18

Sozialdiakonie

Nathalie Schneider, 031 819 65 61
Andrea Luyten, 031 819 44 14

Koordination

Unterricht: Margreth Leliuc, 079 922 37 43
Koordination Kinder-Jugend-Familien: Katrin Wittwer, 031 809 31 68

Sigristen

Belp: Martin Rüfenacht, 079 811 88 95
KiZe Toffen: Susanna Krebs, 079 193 61 85

Verwaltung:

Dorfstrasse 34, 3123 Belp
031 819 43 43
mail@refbelp.ch

Kirchgemeinde Thurnen

www.kirche-thurnen.ch



Gottesdienste im April

Sonntag, 7. April

10.00 Kirche Burgistein – **Gottesdienst** mit Pfr. Ueli Schüpbach, Organist Martin von Niederhäusern. Im Anschluss Kirchenkaffee.

Sonntag, 14. April

10.00 Kirche Kirchenthurnen – **Gottesdienst zum Abschluss des Kinderlagers** mit Katechetinnen Dorothee Waldvogel und Kerstin Balmer, Organist Pietro Dipilato. Im Anschluss Kirchenkaffee.

Sonntag, 21. April

10.00 Kirche Kirchenthurnen – **Gottesdienst mit Abendmahl und Verabschiedung** von und mit Pfrn. Rahel Hesse, Organist Pietro Dipilato. Im Anschluss Apéro.

Sonntag, 28. April

10.00 Kirche Burgistein – **Gottesdienst mit Taufe** mit Pfrn. Rahel Hesse, Organist Pietro Dipilato.

Kirchliche Handlungen

Bestattung

- 9. Februar: Johanna Badertscher-Jaussi, Burgistein, 19. Januar 1943
- 7. März: Herbert Fahrni, Mühlethurnen, 15. August 1936

Taufe

- 24. März: Noel Louis Imper, Sohn von Daniela und Beat Imper, geb. am 26. Mai 2023

«Wo kommst du her, und wo willst du hin?»

(1. Buch Mose 16,8)

Kinder, Jugend, Familie

KinderLager 2024

Für die angemeldeten Kinder vom 10. bis 14. April im Gemeindehaus Kirchenthurnen.

GschichteChischte

Freitag, 26. April, 16.30 Uhr im EG-TREFFPUNKT Mühlethurnen. Kontakt und Informationen bei Dorothee Waldvogel.

SpielTREFF

Freitag, 26. April, 19. – 21.30 Uhr, TREFFPUNKT Mühlethurnen, Lukas Ruef, 031 809 03 72

Kirchliche Unterweisung (KUW) für Kinder der 1.–9. Klasse.
Daten siehe Website.



Alle weiteren Angaben finden Sie in den Anzeigen und unter www.kirche-thurnen.ch

Kollekten 2024

Gottesdienste/Konzerte

- | | | |
|-------|------------------------------|------------|
| 26.1. | Alzheimer Schweiz | Fr. 274.50 |
| 28.1. | Flüchtlingsarbeit Riggi-Asyl | Fr. 207.00 |
| 4.2. | Gesamtkirchliche Kollekte | Fr. 117.30 |
| 11.2. | Centro Magliasco | Fr. 196.00 |

Erwachsene

Basar-Gruppe

Für alle Strick- und Bastelfreudigen: Jeden Montag, 20 Uhr, TREFFPUNKT Mühlethurnen. Jolanda Krähenbühl, 031 809 33 69

Thurnengebet

Donnerstag, 4. April, 19 – 21 Uhr, TREFFPUNKT Mühlethurnen, mit Abendmahl, Lukas Ruef, 031 809 03 72.

Seniorenachmittag

Dienstag, 9. April, 14 Uhr, Gemeindehaus Kirchenthurnen. «Alltagsleben in den ukrainischen Karpaten» Bildervortrag mit Vladimir Poperetschenko. Vortrag in der Kirche, anschliessend Zvieri im Gemeindehaus. Kontakt: Rahel Hesse, 031 809 04 48 oder Iris Drescher, 031 802 04 10. Gerne organisieren wir einen Fahrdienst, Leni Brönnimann, 031 809 10 23

OeME (Oekumene, Mission, Entwicklungszusammenarbeit): Mittwoch, 24. April, 14 Uhr, EG-TREFFPUNKT Mühlethurnen, Rosemarie Schifferli, 031 809 09 97

Männerstamm

Samstag, 27. April, 9.15 – 11.15 Uhr, EG-TREFFPUNKT Mühlethurnen, Stefan Müller, 031 809 40 20

Intern

Info zur Stellensituation im Ämterteam

Für die freigewordene Pfarrstelle von Rahel Hesse lief zwischen November 2023 und Februar 2024 der Bewerbungsprozess. Leider konnten wir noch keine neue Pfarrperson einstellen. Zusätzlich wird die Pfarrstelle von Lukas Ruef frei. Er verlässt unsere KG auf Ende Juni 2024. Damit wir genügend Zeit haben, die beiden Stellen bestmöglichst zu besetzen, wird uns ab Mai bis sicher Ende 2024 der pensionierte Pfarrer Christoph Jungen unterstützen. Christoph war bereits von 1982 bis 2006 bei uns Pfarrer und hat noch viele Verbindungen zur Kirchgemeinde Thurnen. Es freut uns, ihn im Mai-reformiert offiziell begrüßen zu dürfen. Zusätzlich wird eine zweite Pfarrperson vertretungsweise eingestellt, um die freigewordenen Aufgaben zu besetzen. Für einzelne Dienste und Angebote werden uns auch weiterhin Rahel Hesse, Brigitte Fuchs und andere Pfarrpersonen unterstützen. Mit Freude dürfen wir Ihnen mitteilen, dass Dorothee Waldvogel, Sozialdiakonin und Katechetin, ihre angekündigte Pensionierung per Ende Schuljahr 2023-24 verschoben wird und unsere Kirchgemeinde ein weiteres Jahr mit viel Engagement unterstützt. Sie wird wie geplant ihre KUV-Klassen und auch die KUV-Koordination an Kerstin Balmer, Katechetin, weitergeben. Dafür übernimmt sie im kommenden Schuljahr die KUV-Klassen von Lukas Ruef. Vielen Dank für Ihr Verständnis, wenn in dieser Übergangszeit manches holpriger funktioniert als wir es alle gewohnt sind.

Für den Kirchgemeinderat,
Iris Drescher



© Bild von Nordseher auf Pixabay

«Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.»

1 Johannes 4:16



© Bild von _Alicja_ auf Pixabay



© Bild von 652234 auf Pixabay

Neue Kirchgemeinderatsmitglieder

Agnes Schadegg-Fischer

Mein Name ist Agnes Schadegg-Fischer, und ich bin 1967 geboren worden. Aufgewachsen bin ich in der Oele Burgiwil, Burgistein, wo wir heute 3 Generationen unter einem Dach wohnen. Mein Mann Adrian und ich haben zwei erwachsene Töchter, Valérie und Elena. Seit vielen Jahren bin ich berufstätig auf der AHV-Zweigstelle Muri b. Bern. Ansonsten findet man mich im Garten oder rund um's Haus, wo es immer etwas zu tun gibt. Nun freue ich mich sehr auf die kommende Zeit, reich an Erfahrungen, Begegnungen und lösungsorientiertem Handeln.
Alles liebe Agnes Schadegg-Fischer



Jürg Künzi

Ich bin Jürg Künzi und lebe mit meiner Familie seit über 10 Jahren in Kirchenthurnen. Ab diesem Jahr darf ich im Kirchgemeinderat von Thurnen mitwirken und den Bereich der Liegenschaften übernehmen. Dies passt ganz gut zu meiner bisherigen Tätigkeit als Schreiner und dipl. Techniker auf diesem Gebiet. Ich freue mich mit meinen Ratsmitgliedern und der Kirchgemeinde Thurnen unterwegs zu sein, sowie auf viele neue Begegnungen und Gespräche, die auf mich zukommen.
Es grüsst Jürg Künzi



Südwärts

Liebe Gemeinde, liebe Freunde und Bekannte. Für uns ist die Zeit gekommen unsere Familie zusammenzupacken und in der Kirchgemeinde Thurnen einen Abschluss zu machen. In den vergangenen Jahren hat es in der Kirchgemeinde viele Turbulenzen gegeben und ich bin müde geworden. Bevor ich für euch oder meine Familie ausfalle, nehmen wir eine Abzweigung. Wir planen, für ein Jahr Auszeit aus dem Pfarramt und für Eliane Auszeit von der Uni zu nehmen und etwas ganz anderes zu machen. Ab Juli werden wir im Tessin, am Lago Maggiore, in der Casa Moscia hinter der Bar und Reception anzutreffen sein – oder wo auch immer es uns dort braucht. An viele schöne Erlebnisse in der Kirchgemeinde Thurnen werden wir uns zurückerinnern. An zwölf gelungene KUV Lager mit aufgestellten Jugendlichen, an tollkühne Geländespiele mit der Jungschi, an haufenweise Gespräche und Zuwinken unterwegs in den Dörfern, an den einen oder anderen Zentner Steine, die wir in der Gürbadi oder beim Griensammler mit den Kindern zu

Staumauern getürmt haben, an Mitarbeitende und Rät:innen, die sich voll für die Kirchgemeinde einsetzen, an Kirchenfeste, Chabisfeste, Taufen und Abschiedsfeiern an denen sich Ewigkeit und Menschlichkeit trafen und an sieben Jahre in lebendiger Dorfgemeinschaft. Wir danken herzlich und gehen mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ihr seid herzlich zu meinem Abschiedsgottesdienst am Sonntag, 26. Mai, 10.00 Uhr in der Kirche Kirchenthurnen eingeladen. Im Anschluss stehen wir gerne mit euch beim Apéro zusammen.
Lukas Ruef und Familie



© Foto von Eliane Ruef

Adressen

Pfarrämter:

Pfr. Lukas Ruef, 031 809 03 72
lukas.ruef@kirche-thurnen.ch
Pfrn. Regula Dürr, 031 809 49 35
regula.duerr@kirche-thurnen.ch

Katechetik

Dorothee Waldvogel, Koordination
031 802 05 08
dorothee.waldvogel@kirche-thurnen.ch
Kerstin Balmer, 031 802 12 37
kerstin.balmer@kirche-thurnen.ch

Sekretariat

Claudia Zeller, 031 802 08 45
Claudia Domig, 031 533 53 23
sekretariat@kirche-thurnen.ch

Kontakt

Bahnhofstrasse 24,
3127 Mühlethurnen

Für Bestattungen

und dringende Anliegen: 031 809 01 44
Die zuständige Pfarrperson finden Sie auf der Homepage.

Kirchgemeindepräsidium

Max Kämpfer, 079 334 70 48
max.kuepfer@kirche-thurnen.ch
Daniel Zimmermann, 031 802 04 42,
zimmermann-gehrig@bluewin.ch

www.kirche-thurnen.ch

Kirchgemeinde Kehrsatz

www.oeki.ch



Gottesdienste im April

Sonntag, 7. April

10.00 Eucharistiefeier mit Pater Markus Bär und Elisabeth Schaerer, Orgel

Sonntag, 14. April

10.00 Predigtgottesdienst mit Pfarrer Werner Steube und Christine Heggendorn, Orgel

Sonntag, 21. April

10.00 Predigtgottesdienst mit Pfarrer Werner Steube und Elisabeth Schaerer, Orgel

Sonntag, 28. April

Kein Gottesdienst

Organisation/Verwaltung

Beerdigungsdienst:

1.4. – 30.4.
Pfr. Werner Steube,
031 960 29 25,
werner.steube@oeki.ch

Abwesenheiten

Sekretariat: Während den Frühlingsferien vom 8.–21.4.2024 ist das Sekretariat am Mittwoch- und Freitagvormittag von 9.00–11.00 Uhr geöffnet.

Kollekten

Herzlich verdanken wir folgende im Februar 2024 eingegangene Kollekten:
4.2. Blaues Kreuz Fr. 130.00
18.2. Synodalratskollekte Fr. 120.05
25.2. Die Dargebotene Hand Fr. 24.00

Neu im Kirchgemeinderat/In eigener Sache

Herzlich willkommen Verena Kasper

Mit 66 Jahren da macht das Leben Spass, mit 66 Jahren ist noch lange nicht Schluss. Diese Zeilen von einem Lied von Udo Jürgens, sind zurzeit mein Motto. Darum sagte ich mir: Warum nicht etwas Neues wagen und eine neue Herausforderung annehmen? Aktiv bleiben, soll ja bekanntlich jung erhalten. Mein Name ist Verena Kasper und ich bin seit Anfang Jahr im Kirchgemeinderat. Seit fast 30 Jahren wohne ich in Kehrsatz, bin glücklich verheiratet, stolze Mutter von 2 Söhnen und Mitbesitzerin eines Hauses mit Naturgarten. Gerne bewege ich mich in der Natur zu Fuss, auf dem Velo oder Skis, ich koche gerne, liebe es Menschen zu verwöhnen und genieße das Leben. Das alles wird auch weiterhin möglich sein. Nun bin ich gespannt auf das Amt und freue mich darauf, das engagier-

te Oeki-Team zu unterstützen, Neues zu lernen, zu helfen wo Hilfe gefragt ist, Verantwortung zu übernehmen und mitzugestalten. Herzlichen Dank den Ratsmitgliedern und den Mitarbeitenden des ökumenischen Zentrums für die wohlwollende, freundliche und unterstützende Aufnahme in ihren Kreis. Ich freue mich auf gute Zusammenarbeit.
Verena Kasper

Wir heissen Verena Kasper im Kirchgemeinderat herzlich willkommen.
Der reformierte Kirchgemeinderat und das Oeki-Team.



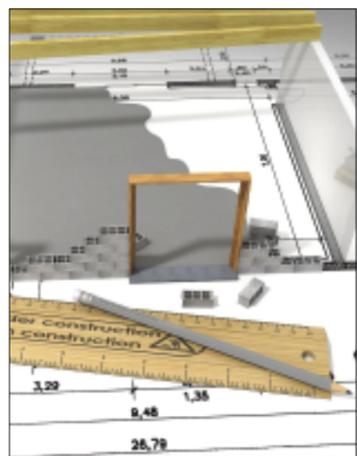
© Foto: Verena Kasper

Information 3. Bauetappe im Ökumenischen Zentrum Kehrsatz.

Aufgrund der Sanierungsarbeiten bleiben der Saal, die Kirche und das Foyer voraussichtlich vom **1. Juli bis 31. Oktober 2024** beschränkt verfügbar. Es ist vorgesehen, die Küche weitestgehend betriebsbereit zu halten. Aus Kapazitätsgründen können wir Ihnen keine Ersatzräumlichkeiten vor Ort anbieten.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Bei Fragen steht Ihnen Danielle Läderach (031 960 29 29) zur Verfügung.



© Bild von Jean-Paul Jandrain auf Pixabay

Veranstaltungen im März

Eltern-Kind-Treff

Mit dabei: Marlene Rath (Hebamme)
Wir werden weiterhin zusammen spielen, lachen, Geschichten hören, singen, basteln und gemeinsam Zvieri essen. Nebst dem Austausch mit anderen Eltern, haben Sie nun auch die Gelegenheit, individuelle Fragen rund ums Eltern-Sein, Babyschlaf, Stillen/ Schoppen, die Entwicklung von Babys uvm. direkt mit Marlene Rath, zu besprechen.

Jeden zweiten Donnerstagnachmittag von 15.15–17.00 Uhr treffen sich Eltern und Grosseltern mit ihren Babys, Kindern und Grosskindern im Vorschulalter, im Ökumenischen Zentrum, Mättelistrasse 24 in Kehrsatz (bei schönem Wetter draussen).

Kommen Sie spontan vorbei, wir freuen uns über Ihre Teilnahme! Die Leiterinnen: Daniela Astore und Marlene Rath

Nächste Daten:
25. April

Weitere Daten finden Sie unter www.kehrsatz.ch oder www.oeki.ch.

Für genauere Informationen melden Sie sich bei Daniela Astore: 076 376 87 73
Marlene Rath: 078 692 68 49
Sekretariat des Oeki: 031 960 29 29



Oekumenischer SeniorInnennachmittag

Mittwoch, 17. April 2024 um 14.00 Uhr im Oeki-Saal

Lotto spielen

Auch mal ganz unbekümmert Lotto spielen, sich an kleinen Gewinnen erfreuen und dem Spieltrieb freien Lauf lassen – auch das ist möglich an unseren Seniorinnennachmittagen.

Im Anschluss an den Seniorennachmittag serviert uns das Team vom Frauenverein ein feines Zvieri. Herzliche Einladung!

Senioren-Souperia

Freitag, 26. April 2024, 12.00 Uhr im Oeki-Saal

Zum gemeinsamen Suppenessen sind nicht nur alle SeniorInnen eingeladen – auch andere Interessierte können sich bei Suppe und einem feinen Dessert inklusive Getränk für CHF. 4.– verwöhnen lassen. Pro Teilnehmendem kommt CHF 1.– der Pro Infirmis Bern zugute und zwar dem Projekt begleitetes Wohnen.

Anmeldung bis Mittwoch, 24. April 2024 ist erwünscht beim Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29 (9.00–11.00 Uhr).

Gemeindenachmittage sind nicht auf ein bestimmtes Alter beschränkt. Sie stehen Damen und Herren jeglichen Alters offen. Wenn Sie etwas interessiert, kommen Sie doch ungeniert vorbei!

Wer nicht gut zu Fuss kommen kann, melde sich bitte im Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29.

Donnerstag-Morgengebet

9.00 Uhr liturgisches Kurzgebet in der Andreaskirche.

Ein Zeichen der Gemeinschaft und des Gebets für unsere Welt (findet während den Schulferien nicht statt).

Basar Kinderwoche 2024

Donnerstag, 11. April 2024 von 13.30–16.00 Uhr, Ökumenisches Zentrum Kehrsatz

Herzliche Einladung

Zum Abschluss der ökumenischen Kinderwoche organisieren die Kinder und das Team der KIWO einen Basar.

Wir würden uns über viele Besucher freuen.

Der Erlös aus dem Basar, spenden wir in diesem Jahr dem Verein Gasenküche / Sleeper Notschlafstelle Bern.

Pilgerwanderung (3 Stunden) im Seelsorgeraum: Schwarzenburgerland von Schwarzenburg über die Grasburg zur Kirche Wahlern

Samstag, 20. April 2024, 10.00 Uhr Treffpunkt Bahnhof Köniz Rückkehr ca. 19.00 Uhr
Mit Gottesdienst in der Kirche Wahlern und gemeinsamem Essen. Nähere Infos und Anmeldung bei Gerd Hotz: 078 673 08 30.



© Bild privat: Gerd Hotz

Voranzeige:

Ausflug nach Jaun

Am **Mittwoch, 22. Mai 2024** laden wir zum diesjährigen Gemeindeausflug nach Jaun ein. Wir haben einen Bus gemietet, wo auch beeinträchtigte Personen mitfahren können. Dazu gibt es Betreuungspersonen. Um 10.00 Uhr fährt der Bus in der Bernstrasse 65 ab danach um 10.15

Uhr am Bahnhof Kehrsatz. Das gemeinsame Mittagessen werden wir in einem Restaurant einnehmen. Die Prospekte und Anmeldeformulare liegen im oeki auf. Merken Sie sich heute bitte den Termin schon vor.



© Foto privat: Roland Zumbühl

Kultur

KONZERT KULTUR KEHRSATZ

Sonntag, 28. April 2024, 18.00 Uhr im Ökumenischen Zentrum Kehrsatz

Colla Parte Quartett

Beethoven, Brahms

Georg Jacobi & Susanna Holliger, Violinen
Friedemann Jähmig, Viola
Eva Simmen, Violoncello

Adressen

Schwerpunkt Kinder-, Jugend und Familien
Schober Stefanie, Katechetin
Mättelistr. 24, 3122 Kehrsatz
stefanie.schober@oeki.ch

Schwerpunkt 50plus
Werner Steube, Pfarrer
Mättelistr. 24, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 960 29 25
werner.steube@oeki.ch

Sigrist / Hauswart
Fritz Herren und Markus Streit
Tel. 079 924 94 86
sigrist-hauswart@oeki.ch

Präsidium ref. Kirchgemeinderat
Margret Lehmann, Tel. 079 285 20 74,
margret.lehmann@oeki.ch

Koordination und Sekretariat
Tanja Jenni und Danielle Läderach,
Telefon Zentrum 031 960 29 29,
Fax 031 960 29 20
sekretariat@oeki.ch
Montag bis Freitag, 9.00 bis 11.00 Uhr

Jugendarbeit
David Wetli, david.wetli@koeniz.ch
erreichbar während der Schulwochen
Mittwochnachmittag und Donnerstag
gemäss Telefonbeantworter

www.oeki.ch